



# Neue Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

08. August 2014

Nr. 6 - 23. Jahrgang

## Der Ausbau für den 20-Minuten-Takt kann beginnen

Seit vergangener Woche ist es offiziell: Die notwendigen baulichen Maßnahmen für den 20-Minuten-Takt können beginnen. Am Mittwoch übergab Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger den Zuwendungsbescheid von über 10 Millionen Euro an Joachim Trettin von der Deutschen Bahn. Mit dem Geld sollen die Voraussetzungen für den 20-Minuten-Takt geschaffen werden und zwischen den Haltestellen Strausberg (Vorstadt) und Hegermühle ein Ausweichgleis auf einer Strecke von etwa 2 Kilometer gebaut werden. „Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung, auf die wir schon lange gewartet haben“, sagte Bürgermeisterin Elke Stadeler. Für die Pendler und die Stadt sei der 20-Minuten-Takt eine wichtige Neuerung. Mit Städtebaufördermitteln sehe man weiterhin vor, auch das Bahnhofsumfeld von Strausberg Stadt auszubauen und zu modernisieren. „Es ist ein enormer Gewinn und auch für das Land Brandenburg ein wichtiger Erfolg“, sagte Landrat Gernot Schmidt.



Foto: Marko Dorr

Die Arbeiten durch die Bahn sollen Ende November 2015 abgeschlossen werden, der 20-Minuten-Takt mit dem Fahrplanwechsel Dezember 2015 erfolgen. Zwischen den Haltestellen Strausberg (Vorstadt) und Strausberg Nord wird 2015 aufgrund der umfangreichen Maß-

nahmen ein etwa zweimonatiger Schienenersatzverkehr notwendig sein. Die Kreuzvereinbarung zwischen der Stadt und der DB Netz AG für einen Brückenbau an der Garzauer Straße wurde ebenfalls bereits unterschrieben. Die Planungen dafür sind abgeschlossen.

## 110. Jubiläum großes Thema für neue Schulleitung

Seit dem Frühjahr ist die gebürtige Strausbergerin Marina Altkuckatz neue Schulleiterin der Hegermühlen-Grundschule. Bürgermeisterin Elke Stadeler gratulierte ihr und der kommissarischen stellvertretenden Schulleiterin Michaela Drechsel vor den Sommerferien noch einmal per-



Schulleiterin Marina Altkuckatz (r.), Michaela Drechsel (l.), kommissarische stellvertretende Schulleiterin, und „die gute Seele der Schule“ Schulsachbearbeiterin Jeannine Miesterfeld.

sönlich mit einem Blumenstrauß zu den neuen beruflichen Aufgaben.

Während der Schulkonferenz am 12. Mai konnte Marina Altkuckatz mit einer anschaulichen Präsentation überzeugen - den Weg für die Bewerbung als Schulleiterin haben über Jahre hinweg umfangreiche Fort- und Weiterbildungen geebnet. Marina Altkuckatz ist seit 1988 Lehrerin an der Schule und war jüngst stellvertretende Schulleiterin. Ihre zukünftigen Ziele sind beispielsweise, das Engagement im Kollegium zu fördern, Initiativen zu stärken und Innovation für die Schule weiter auszubauen.

Momentan wird das 110. Jubiläum des Schulhauses vorbereitet.

In verschiedenen Arbeitsgruppen haben Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher ihre Ideen und Vorschläge zusammengetragen. Eine Festwoche findet vom 6. Oktober bis 9. Oktober 2014 stattfinden und am 10. Oktober mit einem Haus- und Hoffest enden.



## Kreative Köpfe für den historischen Festumzug gesucht!

Weiteres zu diesem Thema lesen Sie auf Seite 2



## Liane Rauhut verabschiedet



Über sechs Jahre war Liane Rauhut für viele Bürger, die in der Stadtverwaltung Strausberg Orientierung brauchten, die erste Ansprechpartnerin. An der Information im Foyer konnte sie stets weiterhelfen. Nun hat sie sich in die Altersteilzeit verabschiedet. Seit 1992 arbeitete sie in der Stadtverwaltung. Kolleginnen und Kollegen schätzten stets ihre freundliche und humorvolle Art. Seit 1. August empfängt Roselore Buggisch die Besucher an der Rezeption.

## Bündnisgeburtstag mit Radio Teddy

Einen erlebnisreichen Tag können Strausberger Familien am Samstag, 13. September zum 8. Bündnisgeburtstag unter dem Motto „Familie ist gut, tut gut“ im Handelszentrum verbringen.

Das lokale Netzwerk mit seinen über 70 Mitgliedern aus ganz Strausberg hat von 10 bis 18 Uhr ein tolles Programm für klein und groß, Menschen mit und ohne Handicap zusammengestellt. Etwa 100 Kinder beleben die Bühne mit Tanz und Unterhaltung im Handelszentrum.

Die Einkaufsstraße gestalten die Bündnispartner mit bunten Ständen, die zum Mitmachen einladen, an dem sich Familie informieren und Kontakte knüpfen können. Die Geschäfte selbst haben geöffnet und laden zum Bummeln ein. Außerdem wird der Radio-Teddy-Truck Halt zum Bündnisgeburtstag machen und dort mit einer „coolen Show mit toller Musik“ überraschen, heißt es vom Sender. Dabei gibt es auch die Chance eine Reise ins Disneyland Paris zu gewinnen.

Weiterhin werden neue Partner zu Mitgliedern des Bündnisses ernannt. Familien sind herzlich eingeladen, einen abwechslungsreichen Tag im Handelszentrum zu erleben.

## Arbeitsstart in der Stadtverwaltung

Janett Pagel und Sophie Grießl haben erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen. Die feierliche Zeugnisübergabe hatten die zwei Strausbergerinnen am 8. Juli in Potsdam gemeinsam mit Absolventen aus ganz Brandenburg. Nach ihrer Lehre in der Strausberger Stadtverwaltung geht für sie nun das Arbeitsleben los. Janett Pagel ist als Sachbearbeiterin im Bürgerservice und in der Kitabetreuung angestellt, Sophie Grießl arbeitet im Sitzungsdienst.



Start ins Arbeitsleben für Janett Pagel (l.) und Sophie Grießl.

## Kreative Köpfe für den historischen Festumzug gesucht!

Die Stadt Strausberg hat in ihrer Geschichte schon so einige bewegende, kuriose und prägende Geschehnisse erlebt. Zur 775-Jahrfeier im nächsten Jahr möchte die Stadt deswegen die Strausberg'sche Zeitafel mit einem unterhaltsamen Festumzug bildlich präsentieren. Vereine, Initiativen, Unternehmen und die Bürger der Stadt sind aufgerufen, an diesem mitzuwirken. Das soll anhand von „Bildern“ aus der Stadtgeschichte geschehen - verkörpert von Strausbergerinnen und Strausbergern, die am 27. Juni 2015 teilweise in historischen Kostümen und kreativen Equipments durch die

Stadt ziehen. Der Regisseur und Schauspieler André Nicke wird die einzelnen Sequenzen anschaulich und unterhaltsam moderieren.

Die Vorstadt-Grundschule etwa möchte mit rund 200 Kindern das Bild 52 mit dem Titel „Das ganz große Ding – die eigene Rennbahn“ vorführen. Insgesamt stehen 87 Bilder zur Auswahl: angefangen bei „Neptun – Ein Herrscher zeigt den Weg“, über „Vogel Strauß – die Legende der Namensgebung“, „Dem Münzschatz im Haus am Lindenplatz“, „Napoleon in Strausberg“, „Elektrische Fähre, elektrische Eisenbahn“ bis hin zu Zu-

kunftsvisionen „Strausberg in Zukunft – Die 800-Jahr-Feier“. Kreative Köpfe sind gefragt, aus der Bilderreihe zu wählen, mitzuwirken und den Festumzug für alle unvergesslich werden zu lassen. Erste konkrete Bild-Anmeldungen sind bereits eingegangen.

Mehr Informationen gibt es außerdem im Internet auf: [www.775-jahre-strausberg.de](http://www.775-jahre-strausberg.de), wo auch eine anschauliche Broschüre zum Download bereitliegt. Sie enthält geschichtliches Hintergrundwissen und Ideen für die Themendarstellung. Einige Exemplare liegen außerdem bei Citymanagerin Sabine Anton in der Stadtverwaltung, Zimmer 2.11, aus.



## 90 Jahre Herbstwaldlauf „Rund um den Straussee“



Im Herbst 2014 feiern die Strausberger Sportlerinnen und Sportler die 90. Wiederkehr des ersten Herbstwaldlaufes „Rund um den Straussee“. Zieht man das Gründungsjahr 1924 in Betracht und berücksichtigt gleichermaßen die Kontinuität bezüglich seiner Durchführung, nur 1926 und – kriegs- bzw. nachkriegsbedingt – im Zeitraum von 1939-1950 fand der Lauf nicht statt, so gehört dieser Wettbewerb zu den ältesten und traditionsreichsten Waldlaufveranstaltungen in Deutschland! Ursprünglich als Vereinslauf des MTV 1862 Strausberg durchgeführt, öffnete sich „Rund um den Straussee“ in späteren Jahren zunehmend für weitere Sportler aus Strausberg und „Umgebung“, insbesondere jedoch der Region Berlin-Brandenburg. Sportler, wie beispielsweise der Strausberger Kurt Lochow (in den 1920er- und 1930er-Jahren) oder der Neuenhagener Sigmar Grabow (in den 1960er- und 1970er-Jahren), setzten über Jahrzehnte die Akzente(1). Bei den Damen war die Petershagenerin Uta Pippig die bisher auffälligste Akteurin: vier Starts, vier Siege, vier Rekorde!

Doch noch einmal zurück zu den Wurzeln: Welch große Mühe sich die Organisatoren bereits bei der Premierenveranstaltung gegeben haben, wird aus einer Meldung der „Strausberger Zeitung“ vom 7. November 1924 deutlich: „Am Sonntag, den 9. d. Mts., wartet der MTV mit einer großzügigen Werbeanstaltung auf. Hierbei ist zuerst der Lauf ‚Rund um den Straussee‘ zu erwähnen. Es starten sämtliche Abteilungen des Vereins, wobei jedoch auf das Alter Rücksicht genommen ist. Die

Laufstrecke für Frauen, Jugend- und Altersturner ist dementsprechend gekürzt. Besonderes Interesse gewinnt der Lauf dadurch, dass zwei gestiftete Wanderpreise zum Austrag kommen, und zwar für die Männer- und Jugendabteilung. Am Vormittag findet in der Festhalle der Provinzialschulanstalt ein allgemeines Schauturnen statt. Es werden Freiübungen aller Abteilungen sowie Riegenturnen der Männer-, Jugend- und Altersriegen am Reck, Barren, Pferd, Bock sowie Pferdspringen mit Federsprungbrett gezeigt. Die Frauen zeigen rhythmische Übungen und Partnerübungen an den Schwebekanten. Den Hauptteil, vor allem das Hauptinteresse des Nachmittags, nimmt der Film vom Kreisturnfest Brandenburg in Anspruch. Jedem Einzelnen ist ein Besuch dieser Veranstaltung zu empfehlen. Der Eintritt ist frei!“ Endlich war der neunte November 1924 heran - die Premiere von „Rund um den Straussee“! Der MTV-Jugendtrainer Albert Klawitter erreichte im Hauptlauf als Erster das Ziel. Seine Laufzeit betrug 37:12 Minuten. Der 15-jährige Strausberger Alfred Schröder gewann den Jugendlauf.

In den folgenden neun Jahrzehnten hat der Hauptlauf bei „Rund um den Straussee“ eine rasante sportliche Entwicklung genommen, was man sowohl an Teilnehmerzahlen als auch an Streckenrekordentwicklungen fest machen kann. Auf der Grundlage intensiver Recherchen sind wir heute in der Lage, nicht nur die kompletten Siegerlisten, sondern auch die Rekordentwicklungen bei den Männern (seit 1924) und Frauen, welche sich seit 1980 ihr Startrecht

auf der Hauptstrecke erkämpft haben, exakt wider zu spiegeln. An dieser Stelle sei auf die Rekordentwicklung verwiesen (siehe Übersichten).

(1) Malz, J.: Der Herbstwaldlauf „Rund um den Straussee“ (Festschrift anlässlich der neunzigsten Wiederkehr des ersten Laufes „Rund um den Straussee“).- Strausberg, 2014

### Die Entwicklung des Streckenrekordes bei „Rund um den Straussee“ seit 1924, Streckenlänge 9,2 km, Männer

Jahr	Name	Laufzeit t (min)
1924	Albert Klawitter	37:12
1927	Kurt Lochow	33:42
1928	Kurt Lochow	33:11
1934	Kurt Lochow	32:50
1952	Heinz Hühn	32:22
1955	Hans-Bodo Merkwirth	32:09
1958	Heinz Berkner	30:59
1962	Sigmar Grabow	30:56
1963	Sigmar Grabow	30:37
1964	Sigmar Grabow	30:05
1972	Sigmar Grabow	29:45
1981	Götz Lindenberg	29:43
1982	Götz Lindenberg	29:37
1995	Konstantin Lebedjew	28:56

### Die Entwicklung des Streckenrekordes bei „Rund um den Straussee“ seit 1980, Streckenlänge 9,2 km, Frauen

Jahr	Name	Laufzeit t (min)
1980	Beatrix Wernicke	38:56
1982	Uta Pippig	37:23
1983	Uta Pippig	35:14
1984	Uta Pippig	34:00
1988	Uta Pippig	32:20

Jochen Malz  
Chronist „Rund um den Straussee“

#### Nächster Strausseeelauf:

Der nächste Strausseeelauf findet am 3. Oktober ab zirka 8 Uhr statt. Mehr Informationen zu den einzelnen Läufen und zur Anmeldung unter: [www.strausseeelauf.de](http://www.strausseeelauf.de).

## Holländer bei 89. Strausseeschwimmen begrüßt



Siegerehrung der Männer über 5 Kilometer.

Foto: KSC

Bei idealen Bedingungen veranstaltete der KSC (Kultur- und Sportclub Strausberg) am 5. Juli sein diesjähriges nunmehr 89. Strausseeschwimmen. Die Wassertemperaturen lagen bei 20, die Außentemperaturen am frühen Vormittag bei 22 Grad, stiegen aber im Verlauf des Tages noch mächtig an. In diesem Jahr hatten auch Hobbychwimmer die Gelegenheit unter die ersten Plätze zu kommen, denn zeitgleich liefen die Deutschen Meisterschaften in Hamburg. Dem Ansturm auf die Städtische Badeanstalt nahm das allerdings keinen Abbruch. Der KSC verzeichnete 150 Anmeldungen

und viele weitere spontane Sportsfreunde für die Disziplinen 5.000 Meter, 2.500 Meter, 1.250 Meter und dem beliebten Queerbeetschwimmen, bei dem die Teilnehmenden von einem Ufer zum anderen schwimmen. Der erste Startschuss viel für das 5.000-Meter-Schwimmen der Männer. Als am weitesten Angereister nahm der Niederländer Guido van de Werve teil. Er trainierte in Berlin für einen Triathlon und hatte bereits am Vortag eine enorme Laufstrecke absolviert. Der Sportler musste allerdings den Kurs über 5 Kilometer abbrechen. Das Angebot sich bei einer Massage zu entspannen und bei Tee aufzuwärmen, nahm er dankend an. Den ersten Wettkampf über 5 Kilometer, bei dem die Schwimmer vier Bah-



Der Holländer Guido van de Werve lernte den Straussee kennen.



Als erster Schwimmer im Ziel: Norman Paul Repkow.

nen zu je 1,250 Meter zurücklegen mussten, gewann Norman Paul Repkow von den Berliner Wasserratten in 1 Stunde und 11 Minuten.

Die weiteren Platzierungen sind wie folgt:

**5 Kilometer Frauen:** Sandra Cumberov vom SSV Wildau (1 h 16 min.)

**2,5 Kilometer Männer:** Edward Ageer vom SV Wasserfreunde Brandenburg e.V. (33 min.)

**2,5 Kilometer Frauen:** Suse Werner vom Triathlon Potsdam e.V. (35 min.)

**1,25 Kilometer Männer:** Malte Goll-dach vom SV Wasserfreunde Brandenburg e.V. (18 min.)

**1,25 Kilometer Frauen:** Sandra Cumberov vom SSV Wildau (19 min.)

## Gedenken an Widerstandskämpfer

Mit einer öffentlichen Gedenkfeier erinnerten der Standortälteste Brigadegeneral Walter Ludwig und Bürgermeisterin Elke Stadeler, Offiziere sowie Bedienstete der Bundeswehr den Widerstandskämpfern des 20. Juli 1944.

Am Stauffenberg-Gedenkstein in der Liegenschaft Strausberg Nord sprachen der Historiker und Philosoph Dr. Romedio Galeazzo Graf von Thun-Hohenstein sowie Elke Stadeler über die Ereignisse von vor 70 Jahren. Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg und seine Verbündeten versuchten an diesem Tag mit einem

erneuten Attentat Hitler zu töten und das NS-Regime zu stürzen. Der Staatsstreich scheiterte, in der Folge wurden die Widerstandskämpfer hingerichtet oder zu lebenslangen Haftstrafen verurteilt. Bürgermeisterin Elke Stadeler appellierte, die Erinnerung wach zu halten sowie die noch lebenden Zeitzeugen zu befragen und deren Geschichten für die Nachwelt festzuhalten.



Elke Stadeler und Brigadegeneral Walter Ludwig vor dem Gedenkstein für Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Foto: PIZ Heer



## „Wann fängt der Bau der Turnhalle an, Frau Bürgermeisterin?“

Die fünften Klassen der Hegermühlen-Grundschule beschäftigten sich in diesem Schuljahr im Unterricht der Politischen Bildung intensiv mit dem Thema Demokratie. Dabei ging es auch um Kommunalpolitik. Und da die Stadtverwaltung gleich gegenüber des Schulgebäudes sitzt, kamen die Klassen 5 a und 5b vor den Sommerferien auf einen kurzen Besuch bei der Bürgermeisterin vorbei, um allerhand Wissenswertes zur Politik zu erfahren, die sie unmittelbar betrifft. Etwa 60 Kinder nahmen zusammen mit ihren Lehrerinnen Katja Lippold und Steffi Pietsch im Großen Sitzungssaal Platz. Gerne ließ sich Elke Stadeler von den wissbegierigen Schülern mit Fragen löchern. Die Frage: „Warum sind Sie Bürgermei-

sterin geworden?“ blieb natürlich nicht aus: „Weil ich viel verändern und Verantwortung übernehmen will. Mich freut es, wenn die Bürger zufrieden sind,“ antwortete Elke Stadeler. Weitere neugierige Fragen waren zum Beispiel: „Wie lang ist Ihr Arbeitstag?“, „Wie ist es, berühmt zu sein?“ oder „Wie finden Sie Strausberg?“.

Aber auch Fragen zu Bauvorhaben stellten die Schülerinnen und Schüler: „Wann fängt der Bau der Turnhalle an?“, wollte ein Schüler wissen. „Wenn alles gut geht, können wir im nächsten Jahr anfangen. Und wenn wir bauen, geht es schnell“, konnte Elke Stadeler Auskunft geben. Das freute die Kinder.

„Warum gibt es keinen öffentlichen Fußballplatz“, war eine weitere Fra-

ge. Die Anregung für einen Bolzplatz nahm sich Elke Stadeler zu Herzen, sagte aber auch, dass sie nichts versprechen könne. „Ist es schwer für Sie als Frau?“, fragte eine Schülerin. „Leider ist es immer noch etwas Besonderes. Mich ärgert es, dass es sich Frauen kaum zutrauen,“ antwortete Elke Stadeler. Gleichzeitig bestärkte sie die jungen Schülerinnen und Schüler sich im Kinder- und Jugendparlament einzubringen, um in ihrer Stadt mitzuwirken. „Interessiert Euch für die Stadt, in der Ihr lebt“, gab sie den Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg.

Anregungen und Ideen können die Kinder auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung stecken.



## Baumaßnahmen

### Notwendige Ausbesserungen

Seit dem 29. Juli werden notwendige Instandsetzungsarbeiten in zwei einzelnen Bauabschnitten in der Straße Am Biotop, dem Wirtschaftsweg (Höhe Wendehammer), der August-Bebel-Straße 18, der Hegermühlenstraße durchgeführt. Sie werden voraussichtlich noch im August abgeschlossen sein.

### Erneuerungen der Gleisanlagen

Die Gleisanlagen der Strausberger Eisenbahn werden seit dem 21. Juli im Abschnitt Goethestraße bis zur ehemaligen Haltestelle Wolfstal erneuert. Dazu gehört auch die Gleistrasse einschließlich der beiden

Bahnübergänge Goethestraße und Uhlandstraße. Sie sind während dieser Zeit voll gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Schillerstraße und Friedrich-Ebert-Straße.

Die Arbeiten sollen voraussichtlich noch bis zum 17. August andauern. Nutzen Sie während der gesamten Bauzeit bitte den Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen den Haltestellen Hegermühle und Lustgarten.

### Baustellenampel erforderlich

Der Radweg zwischen Strausberg und Hohenstein nimmt immer weiter Gestalt an. Momentan werden die Bauarbeiten im zweiten Abschnitt zwischen der Gaststätte Steuerhaus

und dem Ortseingang Hohenstein weitergeführt. Im Bereich des Straßendurchlasses kurz vor Hohenstein und am Bauende in Hohenstein wird der Radweg an die Fahrbahn vorgezogen. Das macht den Einsatz einer Baustellenampel erforderlich. Es ist deswegen zeitweise mit Einschränkungen für den Kfz-Verkehr auf der Landesstraße zu rechnen. Im September soll der Radweg fertiggestellt werden.

*Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die auftretenden Verkehrseinschränkungen während der Bauarbeiten!*

## 19. Strausberger Ausbildungstag – die Chance für den Berufsstart!

Zum 19. Strausberger Ausbildungstag haben Schülerinnen und Schüler wieder die Gelegenheit in den direkten Kontakt mit potentiellen Arbeitgebern zu treten. In der Sporthalle des Oberstufenzentrums, Wriezener Straße 28e, sind am Samstag, 6. September, von 9 bis 13 Uhr mehr als 55 Unternehmen und Bildungseinrichtungen mit ihren Ständen vor Ort, um über ihre Ausbildungsberufe zu informieren. Es ist die Chance für junge Leute zusammen mit ihren Eltern mehr über Berufsfelder zu erfahren, Firmen kennenzulernen oder sogar schon Bewerbungsmappen abzugeben. Auch für Absolventen, die noch kurzfristig einen Ausbildungsplatz suchen, ist

der Tag interessant. Möglicherweise hat die ein oder andere Firma noch für dieses Jahr eine Lehrstelle frei. Gleichzeitig bieten Bildungseinrichtungen und Firmen Workshops zu Themen wie Bewerbungsverfahren, Ausbildungsberufe oder Studienberatung an.

Die Stadtverwaltung als Mitorganisator ist mit ihren Auszubildenden und Mitarbeitern übrigens auch vor Ort, um Einblicke in Ausbildungsplätze in der Verwaltung zu geben.

Folgende Unternehmen und Bildungseinrichtungen werden voraussichtlich anzutreffen sein:



ADAC Vertriebsagentur - Samway GmbH & Co.KG  
 Agentur für Arbeit Strausberg  
 AIFS American Institute For Foreign Study Deutschland GmbH  
 AOK Nordost - Die Gesundheitskasse  
 avado Group  
 Barmer GEK  
 Bauernverband Märkisch-Oderland e.V.  
 LANDaktiv  
 bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH  
 Berufliche Schule der FAW gGmbH  
 BIQ gGmbH  
 Bundespolizeiakademie  
 Bundeswehr - Karriereberatung Frankfurt (Oder)  
 Cemex Ostzement GmbH  
 Deutsche Bahn - DB Mobility Logistics AG  
 E-Center Strausberg  
 ESB mediencollege Berlin gGmbH  
 Erknergruppe - Siegfried Erkner & Sohn GmbH  
 Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
 EWE Vertrieb GmbH  
 Geschäftsregion Brandenburg/Rügen

Finanzamt Strausberg  
 Friseursalon „Lindenoase“  
 Handwerkskammer Region Ostbrandenburg  
 Hauptzollamt Frankfurt (Oder)  
 Heizung und Sanitär Woltersdorf e.G.  
 Hoba Baustoffhandel GmbH  
 IHK Ostbrandenburg  
 Immanuel Klinik Rüdersdorf  
 Internationaler Bund, Freier Träger der Jugendsozial- und Bildungsarbeit e.V. Neuenhagen  
 Jobcenter Märkisch - Oderland Strausberg  
 Krankenhaus Märkisch - Oderland GmbH  
 Kunststoff - Verbund Brandenburg - Berlin e.V.  
 Landkreis Märkisch-Oderland  
 MAYER Kanal- und Rohrreinigung GmbH  
 Niederberger Gruppe Strausberg GmbH & Co.KG  
 OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co.KG Strausberg  
 Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland  
 Europaschule Oberstufenzentrum Oder-Spree Palmnicken  
 ots Schadock GmbH

PCK Raffinerie GmbH  
 Polizei Land Brandenburg - Schutzbereich Märkisch-Oderland  
 Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e.V.  
 Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ Angermünde  
 Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH Strausberg, Schule für Physiotherapie & Altenpflege  
 Sparkasse Märkisch-Oderland  
 Stadtverwaltung Strausberg  
 Stadtwerke Strausberg GmbH  
 Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH  
 STIC-young companies  
 TGA Heinemann GmbH & Co.KG  
 The Lakeside Burghotel zu Strausberg  
 Verband Physikalische Therapie  
 Vermessung und Gutachten Dipl. – Ing. Matthias Kalb  
 Wasserverband Strausberg-Erkner  
 Zentrum für Erwachsenenbildung und Medien - Volkshochschule Märkisch-Oderland  
 Deutsche Angestellten-Akademie GmbH  
 Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH

## Ideen für den Bungalow am Torfhaus gesucht!

Seit langer Zeit ist der Bungalow am Torfhaus, am Radweg im Naturschutzgebiet Lange Dammwiesen, bereits ungenutzt und fällt zusehends den Umwelteinflüssen zum Opfer. Es wäre schade, diesem Verfall weiterhin tatenlos zuzuschauen. Die Stadtverwaltung sucht nun nach Möglichkeiten zur weiteren Nutzung. Der Bungalow bietet etwa 20 Quadratmeter in

grüner Umgebung. Wenn Sie Ideen und Vorschläge hinsichtlich der Nutzung des Bungalows haben, senden Sie Ihre Anregungen per Post, E-Mail oder Fax an die Stadt- und Touristinformation Strausberg (August-Bebel-Str. 1, 15344 Strausberg; Fax: 03341/31 46 35; E-Mail: [touristinfo@stadt-strausberg.de](mailto:touristinfo@stadt-strausberg.de)). Vielen Dank für Ihre Mithilfe!





### Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats August

<b>Zum 98.</b>					
Johanna Kleiner	am 05.08.	Renate Gabelin	am 08.08.	Alfred Kannenberg	am 07.08.
<b>Zum 93.</b>		Erika Lehmann	am 08.08.	Brigitte Koban	am 08.08.
Marga Greßler	am 09.08.	Lieselotte Preetz	am 10.08.	Erwin Bierhals	am 11.08.
Charlotte Schramm	am 11.08.	Dieter Rohde	am 10.08.	Anneliese Marx	am 11.08.
Martha Margarethe Aurich	am 27.08.	Ursula Schwurack	am 10.08.	Otto Gereit	am 13.08.
Paul Wendt	am 31.08.	Anneliese Naumann	am 11.08.	Adolf Lienig	am 13.08.
<b>Zum 92.</b>		Helmut Langer	am 14.08.	Erika Bukowski	am 15.08.
Kurt Hanusa	am 01.08.	Helga Brandt	am 15.08.	Reiner Dietze	am 15.08.
Gerd Funk	am 02.08.	Werner Sommer	am 15.08.	Brigitte Legler	am 16.08.
Elisabeth Köhler	am 03.08.	Heinz Walter	am 15.08.	Paul Werner Dittmann	am 17.08.
Waltraud Lorenz	am 06.08.	Herbert Kalytta	am 16.08.	Klaus-Jürgen Baarß	am 18.08.
Ilse Grahn	am 23.08.	Horst Raabe	am 18.08.	Eberhard Geister	am 20.08.
Valentina Ovtshinnikowa	am 24.08.	Margarete Kasischke	am 21.08.	Gerhard Sobik	am 20.08.
<b>Zum 91.</b>		Hans Berndt	am 22.08.	Irmgard Aulhorn	am 21.08.
Frieda Paterska	am 15.08.	Liesel Heinemann	am 22.08.	Heino Sengebusch	am 24.08.
<b>Zum 90.</b>		Ursula Landgraf	am 22.08.	Christian, Häätsch	am 25.08.
Ursula Heinze	am 22.08.	Gerda Friedrich	am 26.08.	Rosa Schmidl	am 25.08.
<b>Zum 85.</b>		Joachim Schnabel	am 26.08.	Elisabeth Stoermer	am 25.08.
Dr. Günter Kinnigkeit	am 04.08.	Günther Güldenhaupt	am 27.08.	Brigitta Metze	am 26.08.
Helga Löhnwitz	am 05.08.	Ruth Koßmann	am 27.08.	Walli Born	am 28.08.
Pauline Tauchnitz	am 05.08.	Ingeborg Münch	am 27.08.	Inge Habersaat	am 28.08.
Waldtraud Biering	am 06.08.	<b>Zum 80.</b>		Sigrid Zimmer	am 28.08.
		Jutta Bohmke	am 05.08.	Hans-Georg Engel	am 31.08.
		Hans-Werner Deim	am 05.08.	Walter Klitzing	am 31.08.

### Kita Nord von Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet

Die Kita Nord in Strausberg hat kürzlich den Titel „Haus der kleinen Forscher“ der gleichnamigen Stiftung erhalten. Bereits seit zwei Jahren forschen und experimentieren die Kinder der Einrichtung in der Nordstraße 1. Die Kita verfügt über ein kleines „Labor“ und eine Holzwerkstatt. Eine Plakette am Kita-Eingang zeugt seit Anfang Juli von der Auszeichnung. Die Bildungsinitiative mit



Hausmeister René Liebe und Erzieherin Franziska Prüfer bringen die Plakette an die Eingangstür.



Die Vorschüler Connor und Hanna halfen beim Einpflanzen des Birnenbaums.

Sitz in Berlin überreichte auch einen Birnenbaum, den die Vorschulkinder einpflanzten. In vergangenen Projekten haben sich Kinder und Erzieher unter anderem mit Farben beschäftigt oder waren als „Feldforscher“ mit der Lupe in der Natur unterwegs. Jüngst wurde ein kleiner Garten angelegt, Obstbäume gepflanzt, Kräuter, Tomaten- und Kürbispflanzen gezogen. In einem weiteren Projekt lernten die 53 Kita-Kinder das Element Wasser kennen, in dem sie testeten, was schwimmt, mit Schlamm experimentierten und Götterspeise zubereiteten.

### Sommer, Sonne, Lesezeit

Die Heinrich-Mann-Bibliothek, Mark 10 in Strausberg ist auch in der Urlaubszeit für Sie da.

Ein breites Angebot an Büchern und Themen erwartet Sie. Wer nicht lesen möchte, kann ganz entspannt zum Hörbuch oder zur DVD greifen. Ferien mit Kindern können mit einem unserer Spiele zu einem besonderen Ferientag werden, einem Familientag. Noch keine Gartenpartyidee? Bei uns finden Sie die entsprechenden Anregungen für Groß und Klein. Wir, das Bibliotheksteam, freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne.



## Veranstaltungskalender August

- 09.08.2014 ab 20.00 Uhr  
**Das Berliner Kriminaltheater**  
 präsentiert: „Der Name der Rose“,  
 The Lakeside Burghotel zu Strausberg  
 Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341/ 34 69 0
- 10.08.2014 ab 16.00 Uhr  
**Das Berliner Kriminaltheater**  
 präsentiert: „Der Mörder ist immer der  
 Gärtner“, The Lakeside Burghotel zu  
 Strausberg Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341/  
 34 69 0
- 10.08.2014 ab 11.00 Uhr  
**Burgfest im „The Lakeside“**, The  
 Lakeside Burghotel zu Strausberg  
 Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341/ 34 69 0
- 11.08.2014 ab 14 Uhr  
**Skat und Rommé**, Strausberg, Stätte  
 der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6,  
 Volkssolidarität, Tel.: 03341 / 31 41 44
- 12.08.2014 ab 14.30 Uhr  
**Sommerfest**; Strausberg, Seniorenklub,  
 Landhausstr. 16-18, Tel.: 03341 / 47 45 47
- 12.08.2014 ab 14 Uhr  
**Gemeinsamer Kaffeenachmittag mit  
 Spielen**; Strausberg, Klubraum, O.-  
 Grotewohl-Ring 1, AWO, Tel.: 03341 / 31  
 19 68
- 13.08.2014 ab 14 Uhr  
**Sommerfest mit Winny und Olli**;  
 Volkssolidarität, Strausberg, Stätte der  
 Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Tel.:  
 03341 / 31 41 44
- 14.08.2014 ab 14.30 Uhr  
**Skat**; Volkssolidarität, Strausberg,  
 Seniorenklub, Landhausstr. 16-18, Tel.:  
 03341 / 47 45 47
- 14.08.2014 ab 14.00 Uhr  
**Gymnastik für Senioren - danach  
 gemütlicher Kaffeenachmittag**; AWO,  
 Strausberg, Klubraum, O.-Grotewohl-Ring  
 1, Tel.: 03341 / 31 19 68
- 15.08.2014  
**Strausberger Kinossommer**; Strausberg,  
 Markt vor dem Stadthaus, Tel.: 03341  
 23161
- 15.08.2014 bis 04.09.2014 von Mo - Fr  
 09.00 bis 19.00 Uhr  
**„Motive der Nacht“ Wanderausstellung  
 des Märkischen Kulturbundes e.V.**,  
 Strausberg, Entreegalerie der  
 Stadtverwaltung, Hegermühlenstr. 58
- 16.08.2014 um 20.00 Uhr  
**Open Air - Sommernacht - Caribbean  
 Naight**, Volkshaus Strausberg Nord,  
 Tel.: 03341 / 30 79 950
- 16.08.2014 um 20.00 Uhr  
**Das Berliner Kriminaltheater**  
 präsentiert: „Inspektor Campbells  
 letzter Fall“, The Lakeside Burghotel zu  
 Strausberg, Tel.: 03341/ 34 69 0
- 17.08.2014 um 10.30 Uhr  
**Historischer Stadtrundgang mit unserer  
 Stadtführerin Frau Kruber**, Strausberg,  
 Altstadt Strausberg, Treffpunkt:  
 Touristinformation im Kundenpavillon am  
 Lustgarten, A.-Bebel-Str. 1
- 18.08.2014 um 14.00 Uhr  
**Skat und Rommé**; Volkssolidarität,  
 Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-  
 Hauptmann-Str. 6, Tel.: 03341 / 31 41 44
- 19.08.2014 um 14.30 Uhr  
**Vortrag des Vereins „Lebenshilfe MOL“**;  
 Volkssolidarität, Strausberg, Seniorenklub,  
 Landhausstr. 16-18
- 19.08.2014 um 14.00 Uhr  
**Kaffeerunde**, AWO, Strausberg,  
 Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1
- 19.08.2014 um 15.00 Uhr  
**„Das Salzammergut mit der  
 Welterregion Hallstadt-Dachstein“  
 von und mit Frank Geißler**, AWO,  
 Strausberg, Klubraum, O.-Grotewohl-Ring  
 1, Tel.: 03341 / 31 19 68
- 20.08.2014 um 14.00 Uhr  
**„Landkreis MOL - Entdeckungen  
 zwischen Spree und Oder“ von und  
 mit Klaus Steger**, Strausberg, Stätte  
 der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6,  
 Volkssolidarität, Tel.: 03341 / 31 41 44
- 21.08.2014 um 14.00 Uhr  
**Kreativzirkel**, Strausberg, Stätte  
 der Begegnung, Landhausstr. 16-18,  
 Volkssolidarität, Tel.: 03341 / 31 41 44
- 21.08.2014 um 14.00 Uhr  
**Kaffeenachmittag mit Spielen**,  
 Strausberg, AWO, Klubraum, O.-  
 Grotewohl-Ring 1,  
 Tel.: 03341 / 31 19 68
- 21.08.2014 um 14.30 Uhr  
**Skat**, Strausberg, Seniorenklub,  
 Landhausstr. 16-18, Volkssolidarität, Tel.:  
 03341 / 47 45 47
- 23.08.2014  
**Namengebung der Liegenschaft  
 Strausberg Nord und feierlicher  
 Abschluss der Verlegung des  
 Kommando Herr mit Festakt, Empfang  
 und Großem Zapfenstreich**, Strausberg,  
 Bundeswehr, Liegenschaft Strausberg-  
 Nord, Prötzeler Chaussee 25
- 23.08.2014 um 20.00 Uhr  
**Das Berliner Kriminaltheater**  
 präsentiert: „Tod auf dem Nil“,  
 Strausberg, The Lakeside Burghotel zu  
 Strausberg Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341/  
 34 69 0
- 24.08.2014 um 16.00 Uhr  
**Das Berliner Kriminaltheater**  
 präsentiert: „Die Mausefalle“,  
 Strausberg, The Lakeside Burghotel zu  
 Strausberg Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341/  
 34 69 0
- 26.08.2014 um 14.30 Uhr  
**Gesprächsrunde mit Kandidaten  
 der Landtagswahl**, Volkssolidarität,  
 Strausberg, Seniorenklub, Landhausstr.  
 16-18, Tel.: 03341 / 47 45 47
- 27.08.2014 um 14.00 Uhr  
**Fest - Sport, Spaß, Spiel und Leckerer  
 vom Grill**, Volkssolidarität, Strausberg,  
 Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str.  
 6
- 27.08.2014 um 14.00 Uhr  
**Terrassenfest** - Grillen, Kaffee, Musik,  
 Tanz und Modenschau, AWO, Strausberg,  
 Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1
- 28.08.2014 um 14.00 Uhr  
**Treff zu Kaffee, Kuchen und Spielen**,  
 AWO, Strausberg, Klubraum, O.-  
 Grotewohl-Ring 1
- 28.08.2014 um 14.30 Uhr  
**Skat**, Volkssolidarität, Strausberg,  
 Seniorenklub, Landhausstr. 16-18
- 29.08.2014 bis 31.08.2014  
**Countryfest der OMCD e. V.**, Strausberg,  
 Sport- und Erholungspark Strausberg,  
 Landhausstraße 16, Mehr Infos: [http://  
 omcd-strausberg.net/](http://omcd-strausberg.net/)
- 30.08.2014 von 10.00 bis 18.00 Uhr  
**Friedensfest auf dem Alten Gutshof**,  
 Strausberg, Alter Gutshof, Prötzeler  
 Chaussee 7b
- 30.08.2014 ab 21.00 Uhr  
**Stadtmauerkonzert der Sparkasse MOL**,  
 Strausberg, hinter der Hauptsparkasse an  
 der Stadtmauer nahe der Fähre
- 30.08.2014 um 20.00 Uhr  
**Das Berliner Kriminaltheater**  
 präsentiert: „Inspektor Campbells  
 letzter Fall“, Strausberg, The Lakeside  
 Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6,  
 Tel.: 03341/ 34 69 0
- 30.08.2014 bis Mitternacht  
**Klettern unterm Sternenhimmel**,  
 Strausberg, ClimbUp Kletterwald, Land-  
 hausstr. 16-18, Tel.: 030 / 81 03 81 010
- 30.08.2014 ab 10 Uhr  
**Sommerfest der Abteilung  
 Leichtathletik des KSC Strausberg**,  
 Strausberg, Sport- und Erholungspark  
 Strausberg, Landhausstraße 16- 18

\* alle Termine auch für die kommenden Monate,  
 finden Sie auch auf der Homepage der Stadt  
 Strausberg [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de) \*

### Impressum

#### Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürger-  
 meisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg,  
 Tel. (03341) 381 100, Fax (03341) 381 430; E-Mail:  
[presse@stadt-strausberg.de](mailto:presse@stadt-strausberg.de)  
 Redaktion: Frau Lisa Kühne, Presse- und Öffentlich-  
 keitsarbeit, Tel. 03341/381134, E-Mail: [presse@stadt-  
 strausberg.de](mailto:presse@stadt-<br/>
  strausberg.de)

kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle  
 Strausberger Haushalte; einzelne Ausgaben können  
 kostenlos in der Stadtverwaltung Strausberg emp-  
 fangen werden. Die Neue Strausberger Zeitung steht  
 außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Aus-  
 drucken im Internet unter [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de)  
 oder [www.strausberg.eu](http://www.strausberg.eu) zur Verfügung.  
 Auflagenhöhe: 14.500  
 Druck und Satz: Tastomat GmbH, Landhausstraße

Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf  
 Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH &  
 Co. KG., Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder)  
 Redaktionsschluss: 30.07.2014  
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos  
 und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentli-  
 chte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmei-  
 nung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn  
 während zu kürzen.